

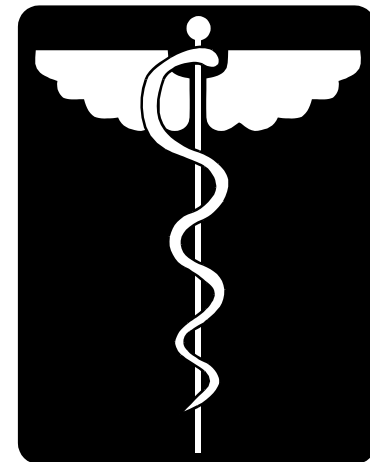
# Phytotherapie

- Vorbeugung/Behandlung von Krankheiten durch Pflanzen und deren Zubereitungen
- Teil der Schulmedizin (Allopathie)
- Selbstmedikation/Hausapotheke bei Befindlichkeitsstörungen
- Unterstützung und Ergänzung der Therapie

# Medizin vor 3000 Jahren - und heute...

- Zuerst das Wort
- dann das pflanzliche Arzneimittel
- *dann das synthetische, starke Arzneimittel\**
  
- und zuletzt das Messer

\*modifiziert nach Asklepios



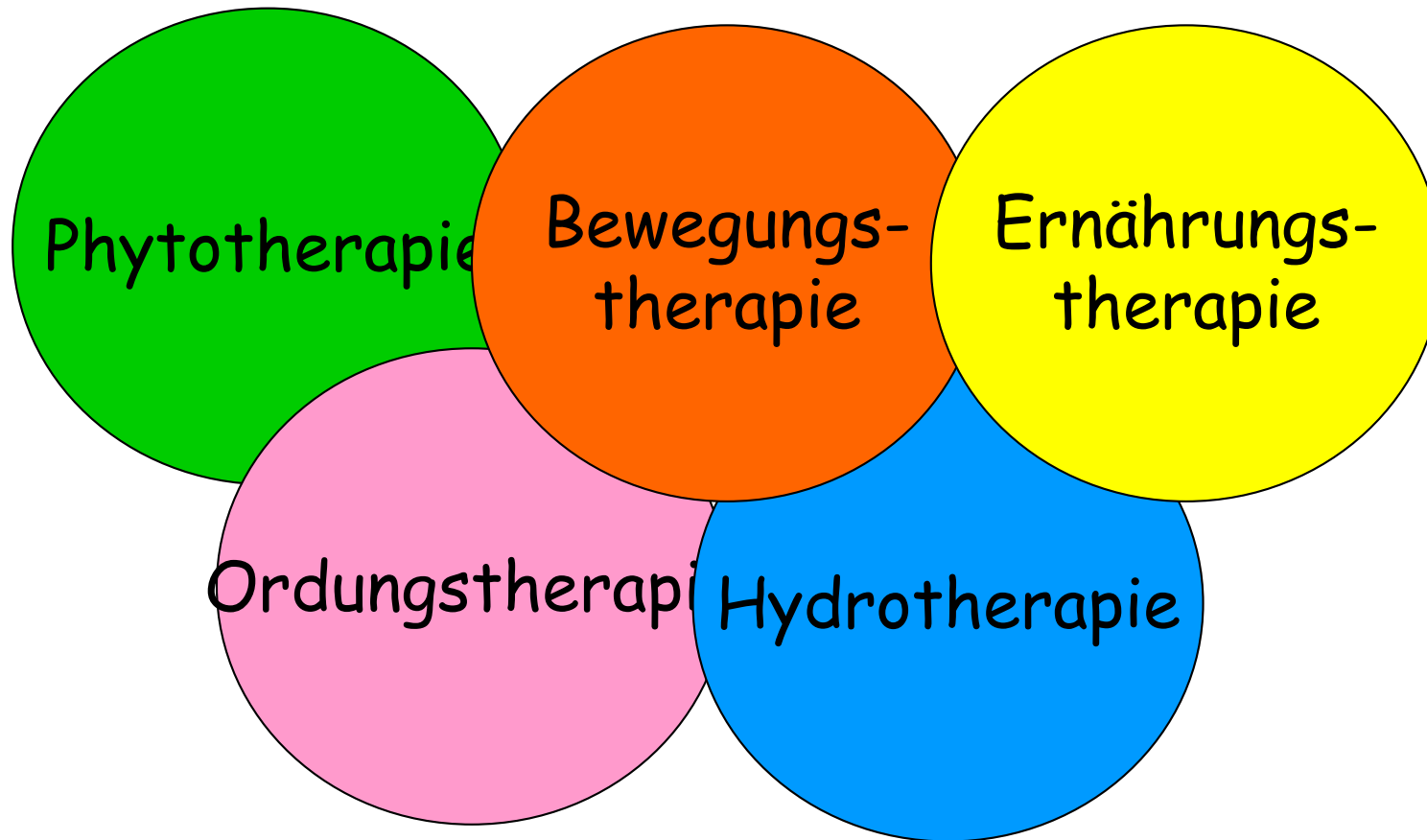
# Allopathische Arzneimittel

- Wirkung ist der Krankheit entgegengerichtet
- sind naturwissenschaftlich begründet
- dazu gehören:
  - pflanzliche Arzneimittel (Phytopharmaka)
  - aus Pflanzen isolierte Reinsubstanzen
  - synthetische Arzneimittel

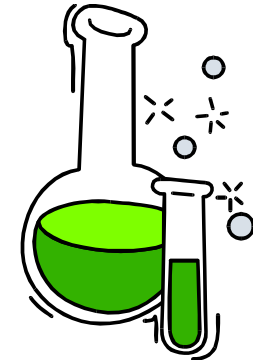
# Homöopathische Arzneimittel

- Similia similibus curentur (Ähnlichkeitsregel)  
z. B: Coffea bei Unruhe
- Voraussetzungen:
  - individuelle Arzneimittelauswahl
  - genaue Kenntnis der Arzneimittelbilder
- homöopathische Herstellung (Potenzierung: D6, C30, LM 16)

# Naturheilkunde



# Phytopharmaka pflanzliche Arzneimittel

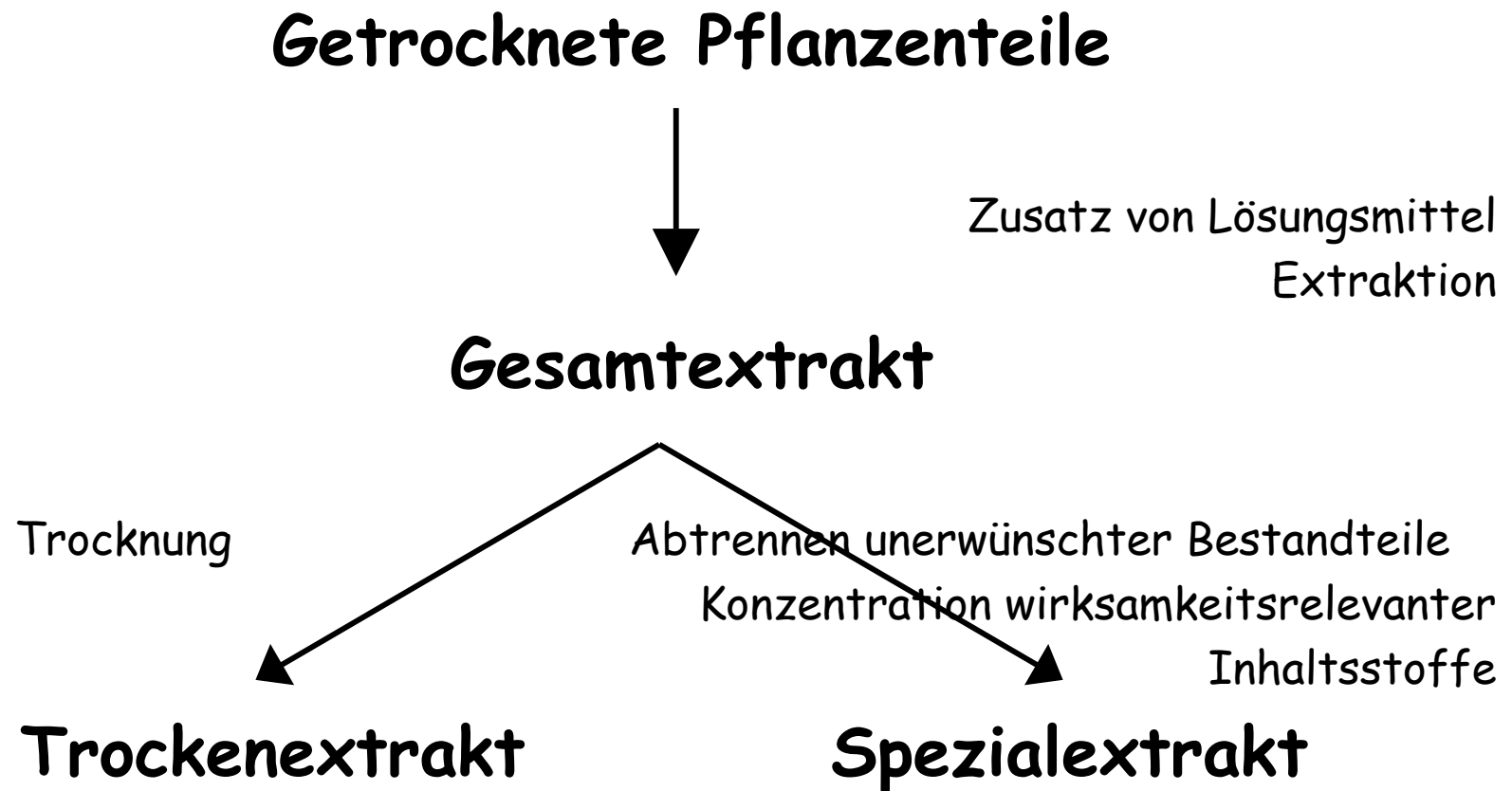


- Zubereitungen aus pflanzlichen Materialien:  
Vielstoffgemisch für „multifaktorielle“ Wirkung
- müssen den gleichen Zulassungskriterien genügen  
wie synthetische Arzneimittel:

**Qualität - Wirksamkeit - Unbedenklichkeit**

- keine Reinsubstanz, z. B. Menthol
- kein homöopathisches Mittel, z .B. Luffa D6

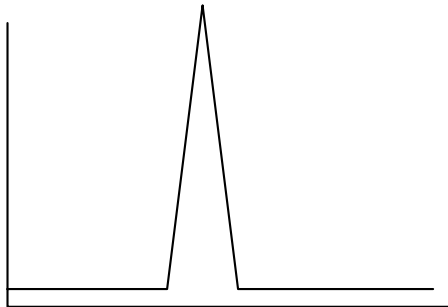
# Herstellung eines Extraktes



# Unterschiede zu synthetischen Arzneimitteln

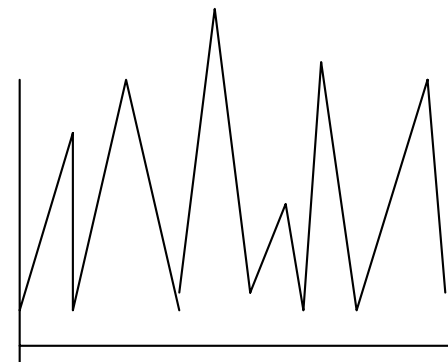
**Synth. Arzneimittel:**

**Wirkstoff  
+ Hilfsstoffe**



**Pflanzl. Arzneimittel:**

**Extrakt  
+ Hilfsstoffe**



# Unterschiede bei Phytopharmaka aus identischer Heilpflanze

- Qualität der Rohdroge
  - Wildsammlung, Anbau, Schadstoffe
  - Trocknung, Zerkleinerung
- Extraktionsmittel
  - wässrig oder eher fettlösend
- Extraktionsverfahren
- Extraktzubereitung
  - Konzentration, Stabilisierung
  - Normierung, Standardisierung
  - Anreicherung von Wirkstoffen
  - Abtrennung von störenden Begleitstoffen

# Unterschiede bei Phytopharmaka aus identischer Heilpflanze

**XXX**

200 mg Johanniskrautblätter (pulv.)

**ZZZ**

45 mg Extrakt aus  
Johanniskrautblättern  
(DEV: 6-7:1)

**YYY**

650 mg Extrakt aus  
Johanniskrautblättern  
(DEV: 3,5-6:1,  
Auszugsmittel:  
Ethanol 60 %))

# Deklaration

Wirkstoff: 480 mg Trockenextrakt aus  
Teufelskrallenwurzel (4,4-5,0:1)  
Auszugsmittel: Ethanol 60%

- Droge (extrahiertes Pflanzenteil)
- Art und Menge des Extraktes
- Droge-Extrakt-Verhältnis (DEV)
- Extraktionsmittel

# Deklaration

Wirkstoff: 40 mg Trockenextrakt aus Ginkgo biloba-Blättern (35-67:1), stand. auf 8,8-10,8 mg Ginkgoflavonglykoside u. 2,0-2,8 Terpenlactone, Auszugsmittel: Aceton 60%

- Droge (extrahiertes Pflanzenteil)
- Art und Menge des Extraktes
- Droge-Extrakt-Verhältnis (DEV)
- Standardisierung (falls Wirkstoff bekannt)
- Extraktionsmittel

# Deklaration

Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung von Hirnleistungsstörungen ...

- Klar definiertes Anwendungsgebiet
- zugelassen (Zul.-Nr.: ...)
- nicht: wird traditionell angewendet ....

# Therapeutische Kategorien für pflanzliche Arzneimittel

- I : Phytopharmaka sind Mittel erster Wahl, keine synthetische Alternative (z. B. Mariendistel bei Leberschäden)
- II: Phytopharmaka werden alternativ zu Synthetika eingesetzt (z. B. Efeu anstatt Ambroxol)
- III: Phytopharmaka werden unterstützend zur Basistherapie eingesetzt (z. B. Teufelskralle bei Rheuma)
- IV: Phytopharmaka nicht sinnvoll, da wirksamere Therapien bekannt (z. B. Bluthochdruck)

# Mariendistel bei Leberschäden

- Die Nummer 1 bei Leberschäden:
  - Leberschutz (antioxidativ)
  - Erhöhte Regenerationsfähigkeit der Leber
  - wirkt Bindegewebeinlagerungen entgegen (gegen Leberzirrhose)
- sehr gut verträglich
- Besserung spürbar an besserem Appetit, Verdauung
- Besserung meßbar an besseren Leberwerten

# Efeu bei Husten: krampflösend, schleimlösend

- Arzneilich verwendet: Efeublätter (ethanol. Extrakt)
- bei festsitzendem Schleim und Hustenattacken
- sehr gut verträglich
- für Säuglinge und Kleinkinder geeignet!
- Wohlschmeckender Saft o. Brausetablette (Tropfen und Tabletten)

# Teufelskralle bei Gelenkschmerzen

- Traditionelles Arzneimittel aus südl. Afrika  
arzneilich verwendet: Speicherwurzel  
Name: Aussehen der Frucht
- bei leichten Beschwerden o. zur Unterstützung  
der konventionellen Therapie bei starken  
Schmerzen
- wirkt gegen Entzündungen und deren Schmerzen.  
Morgensteifigkeit nimmt ab, Beweglichkeit nimmt  
zu, u. U. Reduktion der Dosis von NSAR möglich
- sehr gut verträglich, längere Einnahme möglich
- Wirkungseintritt: 10-14 Tage!!!

# Vorteile von Phytopharmaka

- Gute Verträglichkeit (lange Erprobung!)
  - auch für Kinder
  - gute Compliance (keine Beipackzettelkrankh.)
- zur Vorbeugung und bei leichten Beschwerden

**aber:**

- auch Nebenwirkungen und Wechselwirkungen möglich (siehe Beipackzettel)

# Typische Anwendungsgebiete

- Erkältungskrankheiten
- Verdauungsbeschwerden
- leichte Herzbeschwerden
- Hirnleistungsstörungen
- Venenerkrankungen
- Erkrankungen der Harn- u. Geschlechtsorgane
- Psychische Beschwerden (Depression, Unruhe...)
- Hauterkrankungen
- Prämenstruelles Syndrom

# Verdauungsbeschwerden

- Bei Erbrechen:
  - Ingwer, (*Cocculus D6*)
- bei Durchfall
  - *Saccharomyces boulardii* (lebensfähige Hefe)
  - Gerbstoffe, z. B. Eichenrinde, Heidelbeeren
- bei Verstopfung (mild wirkende Abführmittel)
  - Quellstoffe, z. B. Flohsamenschalen
  - Zurückhaltung von Flüssigkeit: Milchzucker, Lactulose
- bei Blähungen
  - Anis, Fenchel, Kümmel
- zur Verdauungsförderung
  - Bitterstoffe, z. B. Artischocke
- bei krampfartigen Schmerzen
  - Kamille, Pfefferminze

# Psychische Beschwerden

- Depressive Verstimmung
  - Johanniskraut
- Anspannung, Angst
  - Kava-Kava
- Unruhe, Schlafstörungen
  - Baldrian, Hopfen, Melisse, Lavendel

# Erkältungskrankheiten

- Abwehrsteigernd
  - Sonnenhut
- schleimlösend
  - Efeu, Thymian, Eucalyptusöl
- reizlindernd
  - Isländisch Moos, Eibisch, Spitzwegerich